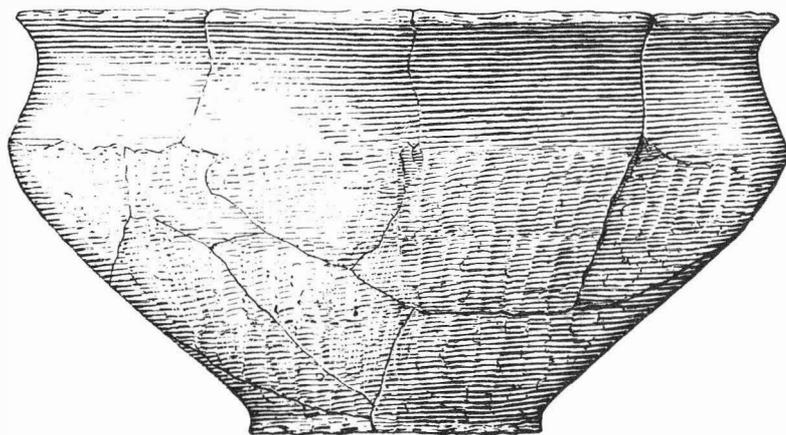


ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD  
V BRNĚ

# PŘEHLED VÝZKUMŮ

1987



BRNO 1990

Závažné výsledky přineslo i pokračování výzkumu v prostře C horního paláce. Ve čtv. 6/13, 6/14 a 7/14 byly sníženy jednotlivé vrstvy zásypu tohoto prostoru horního paláce. Situace je zde velmi složitá a odkryv naznačil, že část podlaží horního paláce byla při jeho zániku vytržena východní stěnou paláce, jež se zřítla do severovýchodního prostoru nádvoří dolního hradu. Tyto předpoklady budou sledovány a ověřeny až při plánovaném výzkumu severovýchodní části nádvoří dolního hradu a zbytku horního paláce. Sezóna 1987 přispěla k upřesnění některých poznatků o stavebním vývoji Rokštejna a jeho jednotlivých fázích a přinesla množství dalších dokladů hmotné kultury 13. až 1. poloviny 15. století.

Bericht über die Grabung der Burg Rokštejn, Kat. Geb. Brtnice im Jahre 1987 / Bez. Jihlava / . Die Grabungssaison 1987 konzentrierte sich auf die Fortsetzung der Grabung auf den vorgearbeiteten Flächen des verschütteten Grabens der ursprünglichen Burg des 13. Jahrhunderts im mittleren Teil des Vorhofes der unteren Burg, ferner im Raume um den Turm der unteren Burg und die anschliessenden Flächen. Beendet hat man die Abnahme der Profile auf dem Hof der unteren Burg und die Grabung bei der Südwand des oberen Palastes. Die Grabung im Raum C des Palastes der oberen Burg setzte fort und wurde im Grunde beendet. Die Grabungsarbeiten im Jahre 1987 präzisieren ferner einige Teilerkenntnisse über die erste und zweite Bauphase / 2. Hälfte des 13. und 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts; Umbau von Markgraf Jan Jindřich nach dem Jahre 1360/ und brachten weitere wertvolle Belege der materiellen Kultur des 13. bis 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

#### ARCHAOLOGISCHE BEFUNDE AUS DER STAATLICHEN BURG BÍTOV /Bez. Znojmo/

Lubomír K u n d e r a, Zdeněk M ě ř í n s k ý, AÚ ČSAV Brno

Im Zusammenhang mit der Errichtung neuer Ingenieursnetze im Rahmen der umfangreichen Rekonstruktion der Burg Bítov wurde im Jahre 1987 von Mitgliedern des AÚ ČSAV in Brno eine archäologische Beaufsichtigung und kleine Rettungsaktionen im Raume des Burgvorhofes von Bítov durchgeführt. In nächster Nähe des Gratturmes auf der Südostseite hat man eine mächtige Schichtenfolge in einer Stärke von 2,5 m festgestellt, deren untere Schichten man, nach dem keramischen Material, in das 11. - 12. Jahrhundert datieren kann. Von den übrigen verfolgten Aushuben stammt Material, das in das 13. - 18. Jahrhundert datierbar ist.

Am 11. Mai 1987 wurde im ehemaligen Garten nördlich von dem Gratturm eine geophysische Messung durchgeführt, welche einige Anomalien erfasste, die im weiteren Verlauf der Bauarbeiten nach und nach beglaubigt werden.

#### VIERTE SAISON DER VORSPRUNGSGRABUNG DER MITTELALTERLICHEN BURG IN LELEKOVICĚ /Bez. Brno - venkov/

Josef U n g e r, AÚ ČSAV Brno

Die Grabung in dieser Saison konzentrierte sich auf die Beendigung der Abdeckung von einigen Quadraten im Vorhof, in denen vor allem Pfostengruben entdeckt worden waren. Die Hauptaufmerksamkeit widmeten wir allerdings der Untersuchung des Kellers /Raum E/, wo unter einer mehrmetrigen Schuttschicht eine Kulturschicht aus der Zeit vor der Burgwüstung festgestellt wurde. Besonders wichtig ist der Fund einer zerschlagenen Steinkugel im Durchmesser von 35 cm, die die Eroberung der Burg im 15. Jahrhundert belegt. Ausser einer Menge von Belegen der materiellen Kultur, besonders aus dem 14. Jahrhundert, hat man auch weitere jungburgwallzeitliche Keramikbruchstücke gewonnen.

## PŘEHLED VÝZKUMŮ 1987

Vydává: Archeologický ústav ČSAV v Brně,  
sady Osvobození 17/19  
Odpovědný redaktor: akademik Josef Poulik  
Redaktoři: Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchlíková,  
Dr. J. Unger  
Překlady: Dr. R. Tichý, E. Tichá  
Grafická úprava: L. Trávníčková  
Na titulním listě: nádoba únětické kultury z Újezda u Brna  
Tisk: **PENTA**  
Evidenční číslo: ÚVTEI - 73332  
Vydáno jako rukopis: 450 kusů - neprodejné